



Bericht FT WM Ebern BRD

29.08. – 01.09.2013

Dass es schwer wird haben wir gewusst – das wurde uns schon im Vorjahr bei der WM in Norwegen angekündigt – aber wie schwer es war, hat uns dann doch überrascht.

Wir, das sind die österreichischen Teilnehmer: Karl und Paul Egger, Ernst Huber, Harald Wieser und Ernst Zwiauer.

Am grundsätzlichen Prozedere einer WM hatte sich nichts geändert: Wettkampf über 3 Tage. Jeden Tag ein neuer Kurs mit 25 Stationen – Lanes – genannt, mit jeweils 50 Zielen. Schießzeit pro Lane für 2 Ziele, 3 Minuten.

Ungewöhnlich war das 300 Schützen zählende Starterfeld – bei bisherigen WMs waren es um die 200 Teilnehmer: die creme de la creme der Welt gab sich ein Stelldichein.

Alle Schießbahnen waren im tiefen, dichten, fränkischen Wald aufgebaut und lediglich 10 % der Ziele waren in einer Ebene mit der Abschussposition gelegen. Alle anderen Silhouetten standen entweder den Hang hinunter, oder hinauf. Und runter und rauf schwankte in einem Winkel bis zu 40°.

Die Distanzen bewegten sich vorwiegend im Bereich von 40 – 50 Meter und im Zusammenhang mit den Neigungen ergab das für uns ballistisches Neuland.

Der letzte Tag bescherte uns dann noch Wind und rückte unsere Ergebnisse dorthin, wo sie für wenig erfahrene Field Target Schützen angesiedelt sind: Ins hintere Drittel des Starterfeldes.

Dementsprechend war das Ziel, sich im Mittelfeld platzieren zu können, nicht zu erreichen. Den Gegebenheiten entsprechend ist daher Platz 143 und 148, mit mehr als 2/3 der möglichen Treffer von Harald Wieser und Ernst Huber durchaus akzeptabel.

Höchst erfreulich aber und drittbester Österreicher unser Rookie, der 19 jährige Paul Egger: Die WM war sein allererster Wettkampf und die Art und Weise wie er sie gemeistert hat, hat nicht nur uns, sondern auch einige seiner Konkurrenten überrascht und lässt für die Zukunft einiges erhoffen.

Jedenfalls wissen wir und sein Papa, wo künftig der Hammer hängt!

Was sich ganz vorne abspielt, zeigen die Ergebnisse und nicht nur in der Einzelwertung, sondern auch bei den Teams: Die Leistungsdichte ist unglaublich und nimmt von einem Jahr aufs andere zu.

Weltmeister der pressluftbetriebenen Gewehre wurde der Engländer John Costello mit 142 von 150 möglichen Treffern, gefolgt von seinem Landsmann Simon Ayers nach

Partner des ÖSB



Bundessportleiter Metallic Silhouette und Field Target
Ernst Zwiauer
Friedrich Wagnerg. 3/3
1180 Wien

M: +43-699 11 12 22 80
E: e.zwiauer@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

Stechen mit dem Russen Sergey Zubenko. Ergebnis der Beiden: 140 . Dahinter Gerangel von 3 Mann mit je 139 Zählern um die Plätze 4 – 6.

Bei der Teamwertung ein souveräner Sieg der Engländer (567 Treffer), aber dann ein Krimi um die Plätze: Ungarn 530, Süd Afrika 529, Deutschland 525, Wales 523, Italien 523 und Nord Irland mit 522 Treffern.

Österreich Resümee: Um sich ins Mittelfeld eines Welt – Ergebnisstandards zu hieven, ist noch mächtig viel zu tun.

Wir haben einiges an neuen Erfahrungen mit nach Hause gebracht die es auszuwerten gilt. Wir haben das Schlusslicht in der Teamwertung erstmals abgeben und mit dem Pauli Egger hoffentlich einen künftigen Joker gefunden.

Wien, 04.09.2013

Partner des ÖSB

